

Reg. Nr. 1.3.1.8

Nr. 14-18.058.01

Leistungsauftrag für den Politikbereich „Gesundheit und Soziales“ (Produktgruppe 3) für die Jahre 2016 bis 2019

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat, den beiliegenden Leistungsauftrag des Politikbereichs Gesundheit und Soziales für die Jahre 2016 bis 2019 zu erteilen und den dazugehörigen Globalkredit im Betrag von CHF 87'739'000 zu bewilligen.

Inhaltlich hat sich der Politikbereich Gesundheit und Soziales gegenüber dem Leistungsauftrag 2011 bis 2014 (zwischenzeitlich verlängert bis 2015) nicht wesentlich verändert. Im Vordergrund steht die Sicherung des gut vernetzten und bedarfsgerecht ausgestalteten Angebots im Sozialwesen, im Altersbereich und in der medizinischen Grundversorgung. Zusammen mit dem Kanton und mit ihren externen Partnern kann die Gemeinde die Herausforderungen der Zukunft bewältigen.

- In der **Schulzahnpflege** erfüllt die Gemeinde ein gesetzlich vorgegebenes und sinnvolles Angebot. Im Auftrag der Gemeinde bietet die neue Schulzahnpraxis Bettingen Riehen eine altersgerechte Zahnkontrolle, -prophylaxe und -behandlung an und führt den Schuluntersuch nach modernem pädagogischem Konzept in der Schulzahnpraxis im Dorfkern Riehen durch.
- Im Bereich **Alter und Pflege** wurden mit dem Projekt „Leben in Riehen 60plus“ neue Impulse gesetzt, welche in den kommenden Jahren zur Umsetzung kommen. Die Ziele der gemeinsamen Anstrengungen lauten:
 - Die Mitwirkung der älteren Generation und altersfreundliche Lebens- und Begegnungsräume fördern.
 - Gute Angebote an Hilfe und Pflege zuhause sichern sowie pflegende Angehörige stärken, damit betagte Menschen möglichst lange und gut im gewünschten Umfeld wohnen können.
- Im Sozialbereich sind die Leistungen der **Sozialhilfe** sowie der kommunale Anteil an den **Ergänzungsleistungen zur AHV/IV** und an den vorgelagerten Sozialleistungen gesetzlich vorgegeben. Es gilt, die beschränkten zeitlichen und personellen Ressourcen zielgerichtet und wirkungsvoll einzusetzen. Weiterhin wird die persönliche und berufliche Reintegration stark gewichtet, z. B. mit dem gemeindeeigenen **Arbeitsintegrationsprogramm**. Das gut funktionierende soziale Netz mit privaten und kirchlichen **Sozialdiensten, Nachbarschaftshilfe, Freiwilligen- und Vereinsarbeit** soll weiter unterstützt und optimiert werden, um Vereinsamung und Armut vorzubeugen.



Seite 2

- In der **Entwicklungszusammenarbeit** will die Gemeinde weiterhin eine Vorbildrolle einnehmen. Neben Beiträgen an Entwicklungsprojekte und an die Katastrophenhilfe werden Partnerschaften im In- und Ausland gepflegt. Ausserdem fördert die Gemeinde den Austausch der Riehener Bevölkerung mit Menschen aus einem anderen Lebensumfeld und macht Solidarität zum Thema.

Finanziell hat sich der Politikbereich Gesundheit und Soziales gegenüber dem Leistungsauftrag 2011 bis 2015 leicht verändert. Bei der Budgetierung wurden die weiterhin unsichere Wirtschaftslage, die demografischen Veränderungen (Zunahme der Altersgruppe 80+ um 6% und der Altersgruppe 90+ um 17% bis ins Jahr 2019) und die Ausbauprojekte der Pflegeheime in Riehen berücksichtigt. Somit sind im Alterspflegebereich und in der Sozialhilfe etwas höhere Kosten budgetiert bzw. handelt es sich bei diesen um gebundene Ausgaben.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat, den Leistungsauftrag und Globalkredit für den Politikbereich „Gesundheit und Soziales“ (Produktgruppe 3) für die Jahre 2016 bis 2019 zu beschliessen.

Riehen, 30. Juni 2015

Gemeinderat Riehen

Der Vizepräsident:

Daniel Albietz

Der Gemeindeverwalter:

Andreas Schuppli

Politikbereich:

Gesundheit und Soziales

Auskünfte erteilen:

Annemarie Pfeifer, Gemeinderätin

Tel. 061 643 25 30

Anna Bertsch, Abteilungsleiterin Gesundheit und Soziales

Tel. 061 646 82 67